

Kompaktübersicht SW Paket version 2.63 auf CD Rom für 302

Software zum Betrieb von Cambridge Flugsystemen

Anmerkung: Software ist "flüchtig", muss daher bei backup Batterieausfall neu geladen werden.

Firmware bleibt auch bei leerer Batterie im Gerät. Im 302 ist nur „flash“ Firmware.

Die aktuellen Software - Versionen beziehen sich auf das obenstehende Datum

Für das 302 und 303

Betriebssoftware 302 300F **2.6300.A37** für 302, auch mit Motorsensor
 303****: **1.002** für das GPS-Display
 PDA: *GNII läuft auf allen Compaq Modellen, alternativ:
 Winpilot, SeeYou mobile, und Strepla

300CE pocket Reloader.exe zum Aufspielen neuer Betriebssoftware auf das 302 (136kb) v. 16.7.01
 Damit wird das 302 funktionsfähig (aber noch ohne Kommunikationsmöglichkeit mit dem PC!)

Dazu die SW zur Kommunikation "300 Utility":

3UtilityPC**	Version 2.5.6	3UTPC 256	für den PC	(272 kb v.6/05)
3Utility iPAQ	Version 2.5.7	3UTiQ 257	für den iPAQ und HP	(287 kb v.8/05)
3Utility 15257	Version 2.57	3UT15257	für Compaq 1550	(283 kb v.8/05)
Field Reloader ***	3REPC 1.05	Verbindungssoftware zum 302		(4 kb v.11/04)

Zweck :** damit werden z.B. eingegeben: Polaren, Wendepunkts- Dateien, sowie der Flugdatentransfer auf die Speicherkarte.

*** zum Aufspielen von neuer Betriebssoftware auf das 302; nur durch TEKK.

SW Änderung für das 303****: Das Display selbst wird mit gültiger Firmware in englisch ausgeliefert; updates hier nur durch TEKK möglich (da Wechsel des Microprozessor).

Für den PDA leider viele Typen von Compaq und HP. Alle "GNII" - SW Versionen sind nur mit code zu aktivieren !

1) Zweck: Zum Übertragen der Betriebssoftware auf das 302 vom Compaq aus (nicht zum Fliegen direkt nötig, aber zum konfigurieren und transferieren von Flügen über den Compaq):

3Utility iPAQ	Version 2.5.7	3UTiQ 257	für den iPAQ und HP	(287 kb v.8/05)
3Utility 15257	Version 2.57	3UT15257	für Compaq 1550	(283 kb v.8/05)
301UtilityCEMips	für Compaq Modell 2100 bis 1520			(269kb) v. 21.11.01

Das GNII Flugprogramm auf den PDA:

Voraussetzung auf dem PC: Installation von ActiveSync Version 3.5 und höher, um mit dem PDA kommunizieren zu können. Diese Software wird mit dem PDA mitgeliefert. Baudrate ist 4800 für CAI.

300PC Field Reloader.exe (224kb)

2) *GlideNavigator; dazu das SW password, einzugeben menügeführt in das PDA. Er wird auf die Seriennummer des PDA und/oder des 302 erteilt. Ohne code ist aber Ansehen in Simulation möglich.

*GNII-23b19.exe 1550 D oder E	für die Compaq 1550 PDA	(368 kb) v.4/05)
*GNII-23b19.exe ARM D oder E	für alle PDA mit ARM Prozessor	(280 kb) v.4/05)
*GNII-243.exe mit höherer Baudrate für z.B. LX Rechner		(283 kb) v.03/2003

Die kostenlosen Versionen nur für die älteren Compaq Modelle (werden aber nicht mehr gepflegt):

PocketNav304CE2 version 4.4	für die Compaq 2100 und 1520 Serien	(280kb) v. 10.9.01
PocketNav304CE3 version 4.5	für die Compaq 1550 Serie	(277kb) v. 10.9.01

Luftraum und Fluggebiete

3) die **SUA's** (Special Used Airspace), das ist die Luftraumstruktur für jedes Land mit jährlichem update.

Dateien auch unter dem DAeC Server oder <http://acro.harvard.edu/soaring/JL/sua/eu.html> . Aktueller Luftraum für Deutschland und weitere Länder für den GNII ist auch bei TEKK erhältlich

4) Fluggebiete (im .dat Format); das sind Wendepunkte, Flug- und Landeplätze für ein definiertes Fluggebiet.

5) Eigene Zusatzdateien wie z.B. Umriss von Seen, Bergketten etc zu einem Fluggebiet können auch selbst erstellt werden . Beispiel: "Laghi.air" für die oberitalienischen Seen .

SUA's und Fluggebiete können im PDA jederzeit deaktiviert und aktiviert werden, auch im Fluge.

Für den Laptop oder PC

vom PC wird alle SW auf das 302 , Compaq , oder die FC geladen.

Zur späteren Verbindung mit einem Compaq ist eine Synchronisations-SW nötig, das ActiveSync von Microsoft. Diese wird mit dem Compaq auf einer CD - Rom geliefert, oder von der Homepage von Microsoft abgerufen werden.

Der Cambridge Aero Field Reloader:

3REPC105 Version 1.0.5 (224 kb) v. 29.7.02

zur Flugauswertung auf dem PC :

Windows - Version: **Cambridge Flight Explorer** version 1.2 oder die

DOS Version: **Cambridge Flugauswertung** version 5.884d, oder

die auf Cambridge angepassten Software Pakete von SeeYou und Strepla.

Flugauswertung / Flight Transfer IGC gerecht:

Die Flugfiles werden im Format .CAI und .IGC Format automatisch erstellt.

Vom IGC (International Gliding Commission) wird verlangt, dass bei Umwandlung der .CAI file in die .IGC file Zusatzprogramme erstellt werden. Diese sind:

CONV-CAM Transferiert die files vom .CAI in das kompatible .IGC Format
(115 kb; 1/00)

DATA-CAM ist das Data transfer Programm von Cambridge, welches die Daten aus dem Recorder (Logger) auf eine Computer Datei bringt.(119 kb; 12/98)

VALI-CAM2 Dieses Programm verifiziert den Sicherheitsstatus einer im .CAI Format erstellten Datei.
(93kb; 11/03)

Strepla und SeeYou haben in ihren neuen Versionen einen „patch“ zugefügt, damit durch diese Programme die Flüge OLC – gerecht transferiert werden.

CAI Trans.dll 244kb 4/03

Wendepunkt – Kataloge: (Achtung: für CAI im .dat Format eingeben)

Sammlung international:

Michael-Lorenz Meier unter: <http://www.delgelflug.de/segelflieger/michael.meier/verschiedenes.html#software>

weltweite Sammlung: John Leibacher (USA) oder :
unter : <http://acro.harvard.edu/soaring/JL/sua/eu.html> .

Formatierung eines Wendepunktes im .dat Format:

1,48:38.283N,008:49.100E,578,HAT,Deckenpfonn,130.125G

1 2 3 4 5 6 7 8

- 1 Laufende Nummer der Wende. Es brauchen keine Nullen vor der Zahl eingegeben werden (wie z.B. 005 als 5)
- 2 Durch Komma getrennt, die Koordinate Nord. Zwischen Grad und Minuten einen Doppelpunkt, und nach den vollen Sekunden im Dezimalsystem* einen Punkt (* 60Sek / Minuten sind ungenauer, dort einen weiteren Doppelpunkt, wie im Beispiel 2 gezeigt).
- 3 Breitengrad wie Längengrad eingeben, aber die vollen Grad für East immer dreistellig. Also nicht „8“ als acht grad, sondern 008, oder 012 für 12 Grad E. Wieder durch Komma vom nächsten Block getrennt.
- 4 Die Höhenangabe in m der Wende oder des Flugplatzes. Nur mit dieser Angabe wird der Gleitpfad zu diesem Punkt automatisch richtig gerechnet. Hierzu kommt dann noch die vom Utility Programm überspielte Sicherheitshöhe „Goal Altitude“ hinzu.
- 5 Die Attribute: Diese bestimmen den Typ des Punktes. Es können auch mehrere Attribute zutreffend sein.
- 6 Name des Wegpunkts, max. 12 Zeichen werden im Display erscheinen.
- 7 Zusatzinformationen zum Wegpunkt wie Frequenz, Pistenrichtung, Pistenart (G=Gras; B= Beton) oder Gefahrenhinweise (Graben W).

Bedeutung der Attribute:

H = Heimatflugplatz oder Homepoint. Dieser Punkt erscheint dann immer nach dem Einschalten auf dem Hauptschirm des 303 Displays.

T = Turnpoint oder Wende

A= Airfield oder offizieller Flugplatz. Wird er nur als A eingetragen, wird er zum Anwählen in einer Aufgabe nicht erscheinen, sondern nur zum Landen.

L = Landeplatz, kann auch eine Landewiese sein

W = Wegpunkt zum Gleiten, also z.B. ein Pass (Höhe eintragen!!)

S = Startpunkt z.B. bei mehreren Startpunkten eines Wettbewerbs (meist S und T)

F = Finishpunkt zum Abschluss einer Aufgabe (erscheint aber auch nur als T definiert)

TEKK, Klaus Keim
Würmhalde 1
71134 AIDLINGEN
kkeim@t-online.de